

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **[Wahres Christentum]**

praxis Arndiana, Das ist Hertzens-Seufftzer über die 4. Bücher Wahren  
Christenthumbs...

**Arndt, Johann**

**[Frankfurt], 1644**

2. Keines Menschen leiblich Zunge kan das koestliche vnnd liebliche  
Gut/[...]

[urn:nbn:de:bsz:31-116685](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116685)

wird: Ach lasse mich also deine Liebe / O mein Jesu / du einzige Liebe meiner Seele / kräftiglich schmücken / auff daß ich die vñ dort von deiner Liebe gesättiget / ja damit truncken gemacht werde.

2. Keines Menschen leibliche Zunge kan das köstliche vñnd liebliche Gut / so der Geist des Menschen in der Liebe Gottes empfihet erreichen.

**D** Jesu mein Freude / mein Ehr vñnd Ruhm meines Hergens Schatz vñnd mein Reichthumb / ich kans doch ja nicht zeigen an / wie hoch dein Name erfrewen kan / wer Glaub vñnd Lieb im Herzen hat / der wirds erfahren mit der That. Ach wenn gibstu mir / O mein Jesu / zu schmäckē diese kräftige Süßigkeit deiner Liebe / weñ machstu mich truncken von den reichen Gütern dieses deines Hauses / vñnd tränckest mich mit der Wollust deiner Liebe / wie mit einem Strom? Nach dir H. Er. Jesu verlanger mich / von allen Menschen abgezvñndt / zu dir mein Seel erhaben habe ich allein / O Jesu du einzige Liebe meiner Seelen: sihe mein Jesu es lebet noch vil der alte Mensch in mir / mit Liebe meiner selbst vñnd der Creaturen / dieselbe Liebe muß ich wider meinen Danck oft inn mich schmecten: Daher tompts daß ich so gar selten einen Schmach deiner himmlischen heiligen Liebe in mir empfinden kan. Fast voll / voll ist meine Seele der vñneinen Hejen der Welt / Liebe vñnd

Hres

ihres bürainen Geistes / Ach reinige du es  
 immer je mehr vnd mehr / vnd fülle es mit deiner  
 reinen Liebe / auff das mir auff diser Welt nichts  
 bitterer schmäcke als deine Liebe / nichts bitterer  
 schmäcke als der Welt vnd Creaturen Liebe:  
 Ach siehe mein Jesu / ich empfinde ja durch deine  
 Gnade bißweilen ein geringen Vorschmack deis  
 ner Liebe / welcher wie ein Blick bald verachtet  
 bliebe der in mir / O so wäre ich schon in der Ewig  
 keit: Dieser Vorschmack erfreuet Leib vnd Seel:  
 Vnd wenn ich zehen tausend Zungen hätte / so  
 könnte ich diser Liebes Blicks Süßigkeit nicht er  
 reichen / denn wie du vnaußsprechlich bist inn deis  
 nem Wesen so bistu auch vnaußsprechlich in deis  
 ner Liebe / ich empfinde / war in mir das Fervor / die  
 Flamme / die hitzige Bewegung / die Seel vñ Leib  
 gleichsam anzündet vnd verändert vnd eine süsse  
 Kraft inn mir erwecket: Aber es ist mir vnüß  
 lich außzusprechen: Nun / O mein Gott / lädere  
 mein Herz je mehr vnd mehr auß / von der Liebe  
 diser Welt / auß daß dein Liebe allein darinn walt  
 e / mir allein wol schmäcke / Amen.

## Super Cap. XXVIII.

1. Wie das höchste Gut erkannt / vnd in  
 der Seelen geschmäcket wird.  
 Psal. 34. Schmecket vnd seget wie freud  
 lich der H E R R ist.

Ach